

Anleitung - Windows: Tipps, Tools & Tricks

Beitrag von „g-force“ vom 17. Mai 2020, 11:10

(Fachleute mögen mir die Verallgemeinerung meiner Erklärungen verzeihen, es geht hier um ein Grundverständnis der Materie.)

Windows XP und Vorgänger

Zu Zeiten von WinXP wurde das OS eher "installiert", ähnlich wie ein Programm. Die Setup-CD enthielt komprimierte Daten, die dann einzeln expandiert und auf das Laufwerk kopiert wurden. Die Datenmenge war im Vergleich zu heute eher gering - zum Vergleich: Ein originales XP-Medium hatte unter 600mb, installiert nahm es ca. 4,xx GB auf der Festplatte ein. Mein mit nLite bearbeitetes XP wog ca. 200mb und nahm installiert ca. 2 GB ein. Da durch nLite viel auf dem Installationsmedium entfernt werden konnte, dauerte auch das Expandieren der Files nicht mehr so lange - ein echter Zeitgewinn.

Windows Vista bis Win10

Was wir heutzutage auf einem Installationsmedium von Windows finden, ist ein sogenanntes "Image". Dies ist sinngemäß gleichzusetzen mit einem Backup, was wir z.B. mit "Acronis", "Macrium" o.ä. Backup-Tools erstellen. In der Datei "install.wim" befindet sich ein komplettes (komprimiertes) Abbild der Betriebssystem-Partition. Dieses komprimierte Abbild wird bei der Installation expandiert und komplett auf die Festplatte geschrieben. Ein "normales" Win10 nimmt auf der Festplatte ca. 20 GB in Anspruch, auf dem Installationsmedium ca. 4 GB. Das Image enthält (komprimiert) die gesamte Struktur des OS mit dem gesamten aktuellen Zustand. "Aktueller Zustand" bedeutet: Hat dieses Betriebssystem noch keine Benutzer und soll im OOBE-Status starten (was der Standard der originalen Medien ist), dann werden im zweiten Schritt der Installation die Hardware untersucht und die Treiber installiert. Im dritten Schritt wird ein Benutzer angelegt und das OS mit Standard-Einstellungen gestartet.

Wir können diesen "aktuellen Zustand" des Images aber verändern - dies lernen wir in folgenden Posts von mir näher kennen.